

# Beobachtungen zur Frühjahrsankunft und zur Funktion der Flugrufe beim Mauersegler (*Apus apus*)

Von Linde Kroymann

## I. Ankunft, Frühjahrsdurchzug und Einzug an den Brutplätzen

In der letzten Aprildekade und im Mai habe ich seit langen Jahren ein besonderes Augenmerk auf den Mauersegler. In unserem Stuttgarter Wohnbezirk dicht über dem Talkessel mit großen mehrstöckigen Häusern aus der Zeit um die Jahrhundertwende findet der Mauersegler noch genügend Nischen in alten Mauerfugen und unter den Dächern für sein Brutgeschäft; der Brutbestand in unserer Nachbarschaft umfaßt zwischen 7 und 11 Paare. Und für den aufmerksamen Großstädter sind über dem Neckartal — mit dem Max-Eyth-See (MES) als täglich interessantem Hauptbeobachtungsgebiet der Stuttgarter Vogelkundler — und dem Stuttgarter Talkessel die ersten Durchzügler und Trupps von Mauerseglern auf dem Heimzug stets recht gut zu beobachten.

Unsere Notizen aus dem Frühjahr 1991 lauten:

24. 4. 1 Ex. gegen 18.30 Uhr am MES
25. 4. 1 Ex. fliegt um 20.10 Uhr am Dach der Musikhochschule hin und her. — 2 Ex. über dem Talkessel beim Hauptbahnhof.
26. 4. 2 Ex. ab 20.00 Uhr beim Flugplatz Kornwestheim. — Gegen 20.30 Uhr 6 Ex. über dem MES im Vorbeifahren notiert.
27. 4. Um 9.50 Uhr 1 Ex. am MES.
28. 4. 70 Ex. um 19.15 Uhr über dem Neckar in Stuttgart-Bad Cannstatt bei der König-Karls-Brücke. — Am MES um 19.30 Uhr 30 Ex., um 19.50 Uhr am Neckar beim MES 30 Ex. und von 20.05 Uhr bis 20.20 Uhr zwischen 50 und 100 Ex. über dem gesamten MES, lebhafte Rufe.
3. 5. Starker Zug: um 18.15 Uhr an der Kläranlage S-Mühlhausen etwa 80 bis 100 Ex., um 19.00 Uhr beim Flugplatz Kornwestheim 40 Ex. durchziehend.
9. 5. Gegen 10.30 Uhr 2 Ex. über dem Talkessel bei der Oper.
11. 5. Erstmals an Brutplätzen in der Hausmannstraße sowie in S-Bad Cannstatt anfliegend beobachtet.

---

Anschrift der Verfasserin:

Linde Kroymann, Haußmannstraße 10, 7000 Stuttgart 1.

Es lassen sich — auch durch den Vergleich mit entsprechenden Daten aus früheren Jahren seit 1965 — folgende Aussagen machen:

1. Die ersten Mauersegler treffen wohl alljährlich schon in der letzten Aprildekade in Stuttgart ein.
2. In manchen Jahren kommt es zu beträchtlichen Ansammlungen durchziehender Trupps von 50, 100 und mehr Individuen bereits in den letzten Apriltagen. Der Durchzug der Heimzieher ist in den Abendstunden am besten sichtbar und massiert sich aus Gründen des Nahrungserwerbs dann über den Seen, breiten Flußabschnitten und insektenreichem Grünland, nicht anders als bei Rauch-, Mehl- und Uferschwalbe.
3. Die Brutplätze im Stadtgebiet werden teilweise sehr früh sofort nach der Ankunft angeflogen, aber um diese Zeit noch nicht besetzt. Die Art und Weise der Anflüge an Dachvorsprüngen, Balkonen, Außenwänden (um diese Jahreszeit besonders reich an Spinnen!) deutet auf Nahrungsaufnahme hin.
4. Die eigentliche Besetzung der Brutplätze erfolgt regelmäßig frühestens 2 Wochen nach der Erstankunft oder später.

## II. Zur Funktion der Flugrufe

Die ersten Rufe sind manchmal in den letzten Apriltagen, meist aber erst in der ersten Maiwoche zu hören, durchschnittlich 3-4 Tage nach der Erstankunft nach unserem (sci.: B. & L. KROYMANN) insoweit homogenen Material  $d_9=1./2.$  Mai (28. 4.—7. 5.); Erstankunft demgegenüber  $d_9=28.$  4. (bei einer langjährigen Auswertung aller Daten von Stuttgarter Beobachtern wird sich zweifellos ein früherer Medianwert ergeben; vgl. dazu die Übersicht über verschiedene mitteleuropäische Medianwerte der Erstankunft bei GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1980). Erstankömmlinge und selbst früh durchziehende große Trupps rufen nicht.

Die »sriih«-Rufe des Mauerseglers dienen offenbar der Kommunikation, der Synchronisation und dem Zusammenhalt der Brutpopulationen und zeigen damit eine örtliche Beziehung zum Brutplatz auf. Von den nach dem allgemeinen Abzug der einheimischen Population gegen Ende Juli/Anfang August mitunter noch wochenlang isoliert im August oder September anwesenden Spätbrütern oder durchziehenden Mauerseglern hörten wir keine Rufe mehr. Die spätesten Flugrufe notierten wir am 2. 8. 1985 im Stadtzentrum beim Kaufhaus Breuninger und am 3. 8. 1986 in Brutplatznähe in der Hausmannstraße, in allen anderen Jahren in der letzten Juliwoche.

## Literatur

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 9, *Columbiformes-Piciformes*. Wiesbaden (AULA).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kroymann Linde

Artikel/Article: [Beobachtungen zur Frühjahrsankunft und zur Funktion der Flugrufe beim Mauersegler \(\*Apus apus\*\). 153-154](#)